

**Liebe Freunde von HOPE Cape Town,**

es ist wieder die Zeit des Advents und der Weihnacht, aber auch vieler Feste anderer Religionen. Damit verbunden ist zumindest in Deutschland auch eine Zeit des Spendens als Ausdruck, die eigene Freude mit anderen zu teilen. Ich würde mich freuen, wenn viele Menschen dabei auch an unsere Arbeit denken. Wir sind bekanntlich nur die Hände und Füße Ihrer Großzügigkeit und Solidarität. Und jede Spende, jede Unterstützung ist wichtig. Jeder Cent zählt und erlaubt uns, vor Ort mit Menschen zu gehen und Zukunft zu gestalten.

Mir begegnen immer wieder auch Menschen, die darüber hinaus ein Vermächtnis in Form einer Zustiftung zu Lebzeiten hinterlassen wollen. Das ersetzt keine Direktspende, sondern ist im Bouquet der Spendenmöglichkeiten auf längere Zukunft und Dauer ausgerichtet.

So wie wir eine „Tafel der Dankbarkeit“ mit den Namen von langjährigen Spendern und Spenderinnen haben, so folgen wir auch der britischen Tradition, für Zustiftungen Räumlichkeiten nach solchen Spendern und Spenderinnen zu benennen.

Namensnennungen sind keine Eitelkeiten:

Die kommenden Generationen sollen verstehen, dass ihre Erfolgsgeschichte nur möglich war, weil vorausgegangene Generationen, konkrete Personen einen Weitblick hatten. Vielleicht nehmen sie sich dann ein Beispiel daran, selbst im erfolgreichen Berufsleben auch auf Zukunft hin diese Kette fortzusetzen.

Letztendlich sind wie gesagt beide Arten des Teilens wichtig: Spenden, die momentane Programme unterstützen und Zustiftungen, die auf Dauer angelegt sind. Zusammen ermöglicht es ein sinnvolles Arbeiten und Wachsen in den Aufgaben, die sich uns in Südafrika stellen.

Und Südafrika hat in Zukunft mehr Bedeutung für Deutschland und Europa, als sich viele jetzt vorstellen können. Aber dazu mehr im kommenden Newsletter.

Danke für Ihre Treue zu unserer Arbeit. Sie sind unsere „Hope Helden“, ohne die wir nichts tun könnten.

Deshalb die Bitte für das neue Jahr: Bleiben Sie uns gewogen.

Wenn Sie nach Kapstadt kommen, freuen wir uns über einen Besuch auf unserem Campus.

Wenn Sie eine Gruppe von Menschen haben, die gerne mehr wissen wollen, dann stehe ich gerne für einen Vortrag oder eine Begegnung zur Verfügung.

Für heute eine gesegnete Zeit des Advents, der Weihnacht, Ihnen und Ihrer Familie.

Für 2025 Segen und Freude und die Zuversicht, dass unsere Welt wieder etwas weniger aufregend wird.

Herzlichst,

*Stefan Hippler*



**HOPE Cape Town's  
“Cycle of Life”**  
*Gemeinsam Leben verbessern*

## HOPE GALA 2024



HOPE Gala 2024. Dazu Viola Klein, die Organisatorin dieses Events: „176 850,00€!! DANKE! Allen unseren Spendern, Sponsoren, Unterstützern und Gästen des Abends: Danke für Eure Großzügigkeit!“ Dank auch an das Team von Michaela und Par.X sowie allen Volontären.

## VERANSTALTUNGSHINWEISE

**Mittwoch, 12. Februar 2024, um 20.00 Uhr in der bugo Bücherei Göfis / Vorarlberg (Österreich)**

**Vortrag Rev Fr Stefan Hippler (HOPE Cape Town Trust)**

Charity, Spenden und Afrika sind automatisch verbunden mit dem Vortrag eines Pfarrers. Aber es geht um mehr. Es geht um die Frage, warum Menschen in Göfis sich für Afrika interessieren sollen – und wie der Bogen zu schlagen ist zwischen der Zukunft dieses riesigen Kontinents und der Zukunft Europas. Es geht darum, die Welt im Großen zu sehen und gleichzeitig den Mut der kleinen Schritte. Es geht um Menschlichkeit im Kontext sozial-politischer Verschiebungen, wo jeder eine Rolle spielen kann.



## WEITERE VERANSTALTUNGEN:

**Samstag, 10.05.2025 - Ball of HOPE, Kapstadt**

**Samstag, 25.10.2025 - HOPE Gala, Dresden**

**WACHSTUM KULTIVIEREN: GEMEINSCHAFTSGARTEN UND BILDUNGSZENTRUM FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT**



Vor einem Jahr noch, war das an den The Nex-Indawo-Yethu Campus in Delft angrenzende Gelände kahl, von Bulldozern gerodet. Heute hat es sich –von ehemals überwucherten Büschen und sandigen Dünen übersät– in ein Zentrum für Nachhaltigkeit und Innovation verwandelt und steht für eine gemeinsame Vision von Nachhaltigkeit und Resilienz, die den Menschen die Fähigkeiten vermittelt, zu wachsen und zu gedeihen.

Das Projekt umfasst inzwischen 18 fast fertige Gewächshäuser, einen mit schattenspendenden und windabweisenden Netzen eingefasster Gemeinschaftsgarten, ein Schulungszentrum, Lagerräume, ein Bewässerungssystem und eine Sicherheitsinfrastruktur.

In Zusammenarbeit mit der Fresh Life Produce (FLP) und dem Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus der Provinz Westkap, werden die vertikalen Hydrokultur- Gewächshäuser im Rahmen eines Lehrplans von Agrarstudenten in einem zweijährigen Turnus betrieben und verwaltet. Diese Initiative zielt darauf ab, die Studenten und die Gemeinschaft durch Ausbildung und praktische Schulung in nachhaltiger Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Ernährung zu stärken.

Das vertikale Gärtnersystem wird sowohl platzsparend als auch ressourcenschonend sein und innovative Lösungen für die städtische und kleinbäuerliche Landwirtschaft bieten, während vier Wassertanks und zwei Bohrlöcher einen zuverlässigen Zugang zu Wasser für alle Arbeiten auf dem Gelände gewährleisten werden. Vierzig Beete werden Familien und Gemeindegruppen zugeteilt, die in Kürze auch eine grundlegende Ausbildung im Obst- und Gemüseanbau erhalten werden, um die Ernährungssicherheit zu fördern.

**ERFOLG DER ROBOTIK- UND CODING-CLUBS IM THE NEX**



Nach einer interaktiven Sitzung mit unseren Coder Dojo-Teams im The Nex, zeigte sich das Team TechSpan – die amtierenden Weltmeister der FIRST Tech Challenge – tief beeindruckt von dem Enthusiasmus, dem Talent und der Neugier der Jugendlichen. Diese Begegnung war der Beginn einer neuen Erfolgsgeschichte: Unser eigenes FTC-Team, ‚NexGen‘ wurde gegründet.

Dank der Unterstützung der gemeinnützigen Organisation IGNITE, treffen sich die jungen Tüftler zweimal wöchentlich und haben bereits bemerkenswerte Meilensteine erreicht. Ein Höhepunkt war die Teilnahme am 'Coolest Project South Africa', einem landesweiten Wettbewerb für Programmierung und Robotik. Hier arbeiteten die Jugendlichen Seite an Seite mit den Weltmeistern und bauten ihren eigenen Roboter.

Erstaunlich: Nach nur vier Monaten Programmiererfahrung wurden zwei junge Talente in der Kategorie „Visuelles Programmieren und Gaming“ ausgezeichnet. Diese Erfolge zeigen, wieviel Potenzial in diesem Projekt steckt und wie es junge Menschen dazu befähigt, über sich hinauszuwachsen.

**UNTERSTÜTZUNG DES TEAMS DER ENTWICKLUNGSNEUROLOGIE DER TYGERBERG KLINIK**

Im Rahmen einer engen Partnerschaft mit dem Western Cape Department of Health leisten die HOPE Cape Town Ergotherapeutin Robyn Meissner und unsere Ärztin Dr. Ana Houston einen enormen Beitrag:

Sie führen Entwicklungsbeurteilungen anhand der Griffiths Skalen (3. Auflage) durch. Diese Beurteilungen spielen eine zentrale Rolle bei der Diagnose und Überwachung von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen, Sprechapraxie, ADHS und anderen Herausforderungen.



**DIALOG SCHAFFT SICHERE RÄUME FÜR DIE JUGEND, UM MIT POLITISCHEN ENTSCHEIDUNGSTRÄGERN IN KONTAKT ZU TRETEN**



Auch wenn die Regierung der Nationalen Einheit Südafrikas noch am Anfang steht, müssen die neuen Parlamentarier bedenken, dass sie letztlich den Bürgern gegenüber rechenschaftspflichtig sind. Aber die Bürger müssen auch Wege finden, um gemeinsam Druck auszuüben und eine gute Regierungsführung und Rechenschaftspflicht zu fordern. Trotz der Versuche vieler politischer Parteien, die Bürger zur Eintragung in die Wählerverzeichnisse zu mobilisieren, herrscht unter den jungen Menschen, die von der derzeitigen politischen Landschaft desillusioniert sind, eine gewisse Apathie.

Aus diesem Grund entwickelte HOPE Cape Town mit Unterstützung des Bayerischen Landtags ein Schulungsprogramm für die Beteiligung junger Menschen an politischen Prozessen, die Interessenvertretung und die aktive Bürgerbeteiligung.

Das Projekt zielte darauf ab, die Jugendlichen in die Lage zu versetzen, sich zu gut informierten, sich zu mündigen Bürgern zu entwickeln und die Wahlkultur zu fördern, um Südafrika zu einem zielgerichteten Land zu machen.

Es ging darum, die jungen Bürger von Delft mit dem Wissen, den Fähigkeiten und der Einstellung für eine aktive Bürgerschaft auszustatten, die für unsere heranreifende Demokratie entscheidend ist.

Die Module konzentrierten sich auf :

- Bereitstellung geeigneter Instrumente zur Verbesserung der Kenntnisse der Jugendlichen über verschiedene Instrumente für den Zugang zu relevanten Räumen und Plattformen für die politische Beteiligung und die Teilnahme an Wahlen.
- Kapazitätsentwicklung für die Jugendlichen, damit sie die Hindernisse, die ihrer Beteiligung als öffentliche Vertreter und Wähler im Wege stehen, erkennen, verstehen und Alternativen für ihre Beteiligung schaffen können.
- Verstehen des Wahlzyklus und des rechtlichen Rahmens für Wahlen
- Verstehen von Führungsqualitäten und -stilen
- Interessenvertretung und Lobbying

Zu den Höhepunkten für die Programmteilnehmer gehörten Besuche in den örtlichen Gemeindeämtern und die Teilnahme an einer Parlamentsitzung zum Gesetzentwurf über die Gesundheitsversorgung (NHI Bill), wo sie in der Nationalversammlung willkommen geheißen und eingeladen wurden, am nächsten Tag zum zweiten Teil der Diskussion zurückzukehren.

## CAMPUS GESCHICHTEN

### HOPE CAPE TOWN BEGRÜßT BESUCHER AUS DEUTSCHLAND



Eine Delegation des Landtages von Sachsen-Anhalt sowie Vertreter der Konrad-Adenauer-Stiftung besuchten den Campus in Delft. CEO Dr. Izane Reyneke und Programm-Managerin Marlene Whitehead stellten die Arbeit und den ganzheitlichen Ansatz von HOPE Cape Town vor. Für Politiker, die sich in einer global vernetzten, aber auch gespaltenen Welt bewegen, ist es wichtig, die Situation des besuchten Landes genau zu verstehen.

Ebenso begrüßten wir eine Delegation von Abgeordneten des Bayerischen Landtags von der CSU und der Hanns-Seidel-Stiftung zu einem Besuch auf unserem The Nex Campus, die sich über unsere Projekte und Programme im Rahmen der Partnerschaft zwischen dem Freistaat Bayern und der Provinz Western Cape informierten.

Zu den besprochenen Themen gehörten die Berufsausbildung und das Konzept des Bayerischen Hauses als Bildungszentrum in Partnerschaft mit dem Hope Cape Town Trust sowie die Auswirkungen des Bayern Garden Zentrum für frühkindliche Entwicklung als Grundlage/Startpunkt für ein produktives und erfolgreiches Leben für Kinder mit Verzögerungen.



**BUCHVORSTELLUNG IM THE NEX**



Der weltweit anerkannte Experte für integrative Bildung, Professor Sigamoney Naicker, veranstaltete die Vorstellung seines neuesten Buches „Education and the Working Class: Is There Hope for an Inclusive System?“ im The Nex.

Sigamoney war maßgeblich an der Entwicklung und Umsetzung des ersten südafrikanischen Weißbuchs zur inklusiven Bildung beteiligt und wurde von Präsident Nelson Mandela als Kommissar in die Nationale Kommission für besondere Bildungsbedürfnisse berufen. Er hat eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der inklusiven Bildungspolitik sowohl in Südafrika als auch international gespielt.

Seine Vorträge sind dafür bekannt, dass sie zum Nachdenken anregen und lösungsorientiert sind und den Zuhörern umsetzbare Strategien für die Schaffung eines integrativeren, gerechteren Bildungsumfelds an die Hand geben.

**WEIHNACHTSPÄCKCHEN**



Es sieht schon sehr nach Weihnachten bei uns aus! Hunderte von glitzernden Weihnachtsgeschenkkartons, die von den Schülern der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt individuell vorbereitet wurden, werden nun altersgerecht sortiert und an Kinder verteilt, die an den verschiedenen Projekten von HOPE Cape Town teilnehmen. Dazu gehören bedürftige Kinder in der Gemeinde Blikkiesdorp, Kinder, die unsere Kliniken für chronische Krankheiten besuchen, unsere Spielgruppen und Kinder, die an unseren außerschulischen Programmen teilnehmen. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Mithelfer, schenken diese Päckchen den Kindern nicht nur Freude und Hoffnung, sondern auch das Gefühl, in dieser besonderen Zeit des Jahres gesehen und geliebt zu werden.



## BEGLEITEN SIE UNS

HOPE Cape Town Trust ist eine registrierte  
Non-profit Organisation (SA) # 053-417NPO und  
Gemeinnützige Organisation (SA) # 93/00/24/843

## KONTAKT

### ADRESSE

HOPE Cape Town Trust  
The Nex-Indawo Yethu  
54, Vuurlelie Crescent  
Roosendal  
Delft, CAPE TOWN  
7102

### POSTFACH

HOPE Cape Town Trust  
P O Box 19145  
Tygerberg  
7505  
SOUTH AFRICA

### TELEFON

+27 21 001 2175

### EMAIL

Bei Fragen senden Sie uns bitte eine E-Mail an  
[info@hopecapetown.org](mailto:info@hopecapetown.org)

## SPENDEN

### SÜDAFRIKA

Kontoname: HOPE Cape Town Trust  
Bank: Standard Bank of South Africa Limited  
Konto-Nr.: 07 027-452-5  
Bankleitzahl: 020909  
SWIFT-Code: SBZAJJ  
Filiale: Thibault Square

### DEUTSCHLAND

Kontoname: Katholisches Auslandssekretariat  
Bank: Commerzbank, Köln  
Konto-Nr.: 2 114 021 00 (BLZ 370 800 40)  
SWIFT-BIC.: DRESDEFF370  
IBAN: DE72370800400211402100  
**Kennwort:** HOPE

### Oder:

Kontoname: HOPE Kapstadt Stiftung  
IBAN: DE15 3702 0500 0008 2695 00  
BIC: BFSWDE33XXX

Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, bitte  
emailen Sie uns: [treasurer@hopecapetown.org](mailto:treasurer@hopecapetown.org)

### Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Newsletter auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.